

## Klassifikation der Korrespondenzkarten P1 bis P24 („Gelblinge“)<sup>1</sup> nach den Mustern der Eckverbindungen und der inneren Zierleisten

Die Zahl jener Sammler, die ihren Bestand an ‚Gelblingen‘ nicht nur nach den **Hauptnummer (P1 bis P24)** unterscheiden, sondern nach ‚Untertypen‘ sammelt, scheint nach wie vor beträchtlich zu sein<sup>2</sup>.



P 6

Jedoch nur ein einziges Werk, der ‚Ascher‘, unterteilt die ‚Gelblinge‘ auch in **Untertypen**. Andere Publikationen verzichten selbst auf eine Bearbeitung und verweisen auf Ascher<sup>3</sup>.

Der Wunsch nach Überarbeitung des Aschers wurde zwischenzeitlich unüberhörbar, insbesondere aus Deutschland. Der nachstehende Artikel ist eine Iteration von 2 vorherigen Versionen (2014 & 2016), baut auf der Publikation ‚Gelblinge‘<sup>4</sup> auf, geht aber auf Grund neuerer Forschungsergebnisse bereits darüber hinaus<sup>5</sup>. Dieser kurze Artikel kann die Publikation ‚Gelblinge‘ nicht ersetzen, sondern hat nur die Intention einen wesentlichen Punkt, nämlich die Klassifikation auf den neuesten Stand zu bringen.

Ascher schrieb 1928 in seinem Standardwerk<sup>6</sup>:

„Die innere Umrandungslinie besteht abwechselnd aus • und ♦. Die einzelnen Auflagen unterscheiden sich im wesentlichen durch die Anordnung derselben. Insbesondere in den 4 Ecken, die wir in folgendem im einzelnen angegeben haben“.

Es wäre überraschend, wenn seit Erscheinen des ‚Aschers‘ keine weiteren Typen aufgetaucht wären. **Ascher listet** 24 Haupttypen/Hauptnummern, von 16 dieser Karten listet er zudem insgesamt 67 Untertypen (insgesamt also **75 verschiedene Karten**); **30 zusätzliche Typen**

<sup>1</sup>) Nummerierung nach Michel; Korrespondenzkarten mit gelben (Schattierungen!) Wertstempel ‚Kaiser Franz Joseph nach rechts im Kreis‘; Michel, 2021, S 620ff.

<sup>2</sup>) Diesen Schluss lassen sowohl Abbildungen bei Internetauktionen als auch ‚Beschriftungen‘ von Karten insbesondere bei ‚Sammellosen‘ anderen Auktionen zu.

<sup>3</sup>) Z.B. Schneiderbauer, 1981, S 49 oder Ferchenbauer, 2008, S 119

<sup>4</sup>) Breitwieser, 2018

<sup>5</sup>) Im jeweiligen letzten Michel-Katalog ‚Österreich-Spezial‘ ist der letzte Forschungsstand abgebildet, z.B. Michel, 2021, S 620ff

<sup>6</sup>) Ascher, 1928, S 835

sind in diesem Artikel beschrieben. 3 in Ascher beschriebene Typen lagen jedoch noch nicht vor, sind aber trotzdem im nachstehenden Schema berücksichtigt.

Trotz einiger Bemühungen<sup>7</sup> kann davon ausgegangen werden, dass noch da und dort weitere **zusätzliche Untertypen** zu finden sind. Der Verfasser wäre für die Überlassung eines hoch **aufgelösten Scans** (mind. 400 dpi) an die am Ende des Artikels stehende **E-Mail-Adresse** dankbar.

Die Grundeinteilung der Karten ist bei Ascher und dem ‚Michel-Katalog‘ deckungsgleich. Deshalb wurde auch in diesem Artikel auf die **Michelnummerierung** aufgebaut. Während Ascher anscheinend jeden neue gefunden Typ am Ende der Liste eines Haupttyps anfügte (erleichtert sicherlich die Katalogisierung), wurde in diesem Artikel auf das leichte Auffinden und Zuordnen einer Karte zu einem Untertypen der Vorzug gegeben. Natürlich erfordert dies, sollte ein noch nicht erfasster Untertyp auftauchen, Umnummerierungen. Um aber ein Umsteigen vom nicht mehr adäquaten Ascher-System auf dieses System zu erleichtern, wurde am Schluss des Artikels noch eine **Konkordanz** erarbeitet.

Für die Darstellung der Ecken wurde ein grafisches System mit • und ♦ ähnlich dem Ascher System gewählt, jedoch wurde die Raute (♦) durch ein vom Punkt (•) stärker optisch divergierendes Symbol (◇) ersetzt.

Kartonfarben wie auch Druckfarben wurden nur bei P 1 berücksichtigt (ähnlich Ascher). Bei allen anderen Haupttypen (P 2 bis P 24) wurde nur in der Beschreibung auf allfällige Unterschiede hingewiesen.

#### Allgemein gilt:

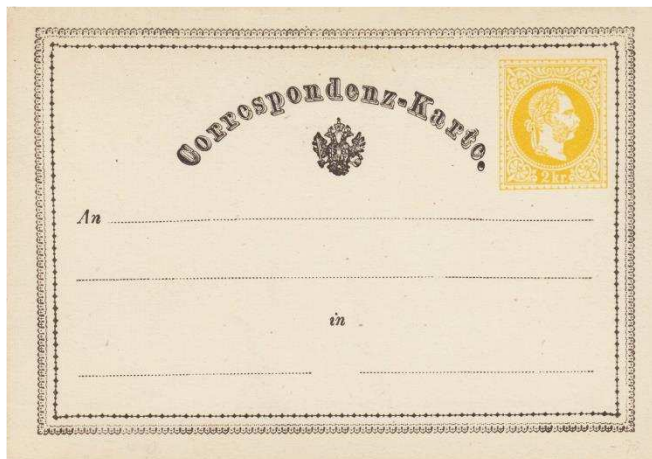
- **Unternummerierung/Type** (I, II, III, ...) gibt keinen Hinweis auf das frühere oder spätere Erscheinen einer Karte. Sie folgt allein der Systematik der Punkte. Spaltenweise (linke obere Ecke, rechte obere Ecke, linke untere Ecke & rechte untere Ecke) abnehmend, von oben nach unten. Die Systematik soll ein rasches Zuordnen einer Karte zu einem ‚Untertypen‘ ermöglichen.
- **Karton**: sowohl weißer als auch rahmfarbiger Karton mit Schattierungen dazwischen (bis braun; Abdunkelungen können auch altersbedingt sein!), verschiedenste Kartonstärken
- **Wertstempel**: orange (geringe Schattierungen) oder dunkelgelb (mit Schattierungen von gelb bis gelborange); starke Verschiebungen des WSt. in alle Richtungen (nach oben und/oder rechts bis über den inneren Zierrand) bekannt.
- **Farbauftrag** des Wertstempels: von nahezu nicht erkenntlich bis überfärbt.
- **Äußerer Zierrahmen**: Große Anzahl von Druckzufälligkeiten, Brüchen und Beschädigungen, nur die signifikantesten wurden erwähnt.
- **Innerer Zierrahmen**: Die Anzahl der Punkte des inneren Rahmens variiert je Untertypen zwischen 47x31, 47x30, 46x30 und 46x29 Punkten.
- **Rahmenzentrierung**: Von zentriert (zum Zierrand) bis stark dezentriert (es sind Karten bekannt, bei denen Teile des Sprachvermerks abgetrennt sind bzw. oben von der vorherigen Karte erscheinen).
- **Untertypen versus ‚Druckzufälligkeit‘**: Sekundärmerkmale (Besonderheiten im äußeren Zierrahmen) wurden zur Festlegung herangezogen. Gleiche Sekundärmerkmale, aber unterschiedliche Ecken (unterschiedlich große bis völlig fehlende Punkte) legen eine ‚Druckzufälligkeit‘ (und keine neue Untertypen) nahe.
- **Preisnotierungen**: Die Häufigkeit des Vorkommens bestimmter Untertypen variiert beträchtlich. Siehe dazu die jeweils neuesten **Michel-Österreich-Spezialkatalog!**
- **Druckzufälligkeiten** bzw. andere Besonderheiten (Rahmenzentrierung, Farbauftrag, Karton, ...) sind gesucht, sie rechtfertigen zum Teil hohe Preiszuschläge.

---

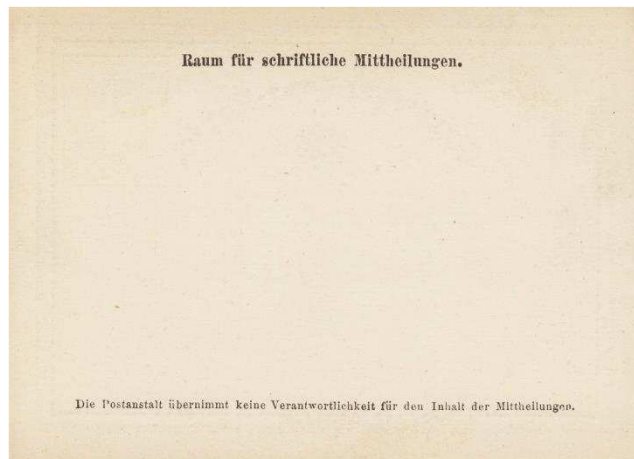
<sup>7)</sup> Egon Berger, Michael Fukarek, Lars-Olof Nilsson, Rudolf Tkalcics und Heimo Tschernatsch, gilt mein Dank für die Diskussion des Konzepts, für das Durchsuchen der eigenen Bestände der ‚Gelblinge‘ und der Unterstützung der Festlegung ‚Druckzufälligkeit‘ versus ‚neue Untertypen‘

**1869. Postkarte mit doppelter Zierumrandung. Vs. „An“, Rs. mit Bemerkung oben: „Raum für schriftliche Mittheilungen“ und unten: „Die Postanstalt übernimmt keine Verantwortlichkeit für den Inhalt der Mittheilungen.“ 122 x 85 mm, rahmfarben, weiß**

**P 1 2 Kr.** dunkelgelb, orange  
Ersttag: 1. Okt. 1869<sup>8</sup>



P 1 III ba (verkleinert)



P 1 II ba (Rückseite; verkleinert)

Bekannt sind folgende Untertypen:

- I.  $\diamond \bullet \bullet \bullet \diamond \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$
- a. Karton rahmfarben  
 a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb  
 b. WSt. orange
- b. Karton weiß  
 a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb  
 b. WSt. orange

- II.  $\diamond \bullet \bullet \bullet \diamond \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$
- a. Karton rahmfarben  
 a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb  
 b. WSt. orange

- III.  $\diamond \bullet \bullet \bullet \diamond \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$
- a. Karton rahmfarben  
 a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb  
 b. WSt. orange
- b. Karton weiß  
 a. WSt. (Schattierungen) dunkelgelb  
 b. WSt. orange

- IV.  $\diamond \bullet \bullet \bullet \diamond \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$
- Karton weiß, WSt. (Schattierungen) dunkelgelb

- V.  $\diamond \bullet \bullet \bullet \diamond \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$   
 $\bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet \bullet$
- Karton weiß, WSt. (Schattierungen) dunkelgelb

**P 1 II ab:** Pkt. re. unten ist gebrochen; vermittelt Eindruck ‚schwacher‘ Doppelpunkte

<sup>8</sup>) Preise weichen in den ersten 3 Monaten nach Ausgabe beträchtlich ab, siehe dazu die jeweilige Fachliteratur wie z.B. den jeweiligen Michel-Österreich-Spezialkatalog!

**P 1 IV & V:** Punkte links unten senkrecht beginnen deutlich getrennt als 2 Punkte (P 1 IV); 2. Punkt wird aber immer kleiner, bis er ganz in einem Punkt (P 1 V) allein aufgeht, zudem sehr ähnliche Sekundärmerkmale.

Rahmen (außen): 110 bis 112,5 X 74,5 bis 76 mm,

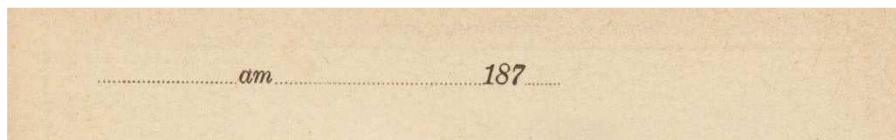
Rückseitige obere Zeile („Raum für ... Mitteilungen.“): 53 bis 54 mm (auch mit fehlender Zeile bekannt!) mit 7 bis 12 mm Abstand vom oberen Rand

Rückseitige unter Zeile („Die Postanstalt ...“): 94,5 bis 95 mm (verschiedene Fonts! Auch ohne Punkt am Zeilenende bekannt) mit einem Abstand zur oberen Zeile von 58 bis 62,5 mm.

Faksimile: Nachdruck der P 1 II als Buchbeilage. Vs. oben „Faksimilie der ersten (österreichischen) Postkarte.“, unten: „Beilage zu: Hans Kraemer, Das XIX. Jahrhundert“.

**Vorsicht:** vor Karten (mit Ecken der P 1 II) ohne eingedruckten WSt.; sie werden fälschlicherweise als ‚Probedrucke‘ (oder ähnliches) bezeichnet.



**1871, Juli. Neue Ausgabe, Vs. „Adresse“, Rs. Datumsvermerk links oben, keine weiteren Bemerkungen. P 2 = ein-, P3 - P7 = zweisprachig. rahmfarben, weiß. 122 x 85 mm**



P 2 (Rückseite)

*zusätzl. Punkt-Merkmale*

**P 2** 2 Kr. gelb bis orange (deutsch)




- I.  fehlend: ob. 44, unt. 3 & 12  
doppelt: unt. 2, 11 & 45
- II.  fehlend: re. 7  
doppelt: re. 8, ob. 14
- III. Ecken wie II. fehlend: re. 7 & 10
- IV. Ecken wie II.
- V. Ecken wie II. fehlend: ob. 44, unt. 3 & 12  
doppelt: unt. 2 & 11

**P 2 IV:** ob. 14 generell ähnlich doppelten Punkt, Punkt dürfte aber gebrochen sein

**P 2 V (Ascher 2b)** lag noch nicht vor

Rahmen: 108 bis 110 X 73 bis 74 mm,  
rückseitige Linie: 61 mm mit Abstand vom li. Rand: 7 bis 15 mm

**P 3** 2 Kr. gelb (Schattierungen) (böhmisch)

- I.  doppelt: ob. 46, unt. 46
- II. 
- III. 

Rahmen: 111 bis 112 X 73 bis 74 mm,  
rückseitige Linie: 68 mm mit Abstand vom li. Rand: 11 bis 12 mm

**P 4** 2 Kr. dunkelgelb bis orange (italienisch)

doppelt: unt. 46

WSt. dunkelgelb bis orange; Rahmen: 111 bis 112 X 74 mm,  
rückseitige Linie: 67 bis 68 mm mit Abstand vom li. Rand: 11 bis 14 mm

**P 5** 2 Kr. dunkelgelb (Schattierungen) (polnisch)

Rahmen: 110 bis 111 X 73 bis 74 mm,  
rückseitige Linie: 67 bis 68 mm mit Abstand vom li. Rand: 9 bis 11 mm

**P 6** 2 Kr. dunkelgelb bis orange (ruthenisch)

Rahmen: 110 bis 111,5 X 73 bis 74 mm,  
rückseitige Linie: 67,5 bis 68,5 mm mit Abstand vom li. Rand: 9 bis 11 mm

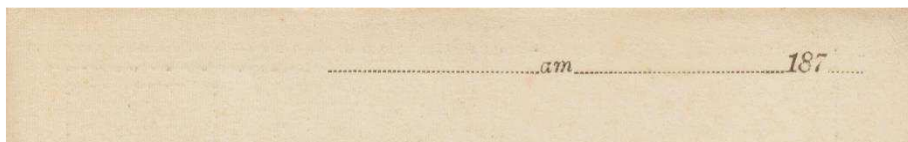
**P 7** 2 Kr. dunkelgelb (Schattierungen) (slowenisch)

re. Rhombus 28 bei Teilaufgabe gänzlich durchbrochen

Rahmen: 111,5 X 73,5 bis 74 mm,  
rückseitige Linie: 67,5 bis 68,5 mm mit Abstand vom li. Rand: 9 bis 14 mm

Überschrift: immer ‚Correspondenz-Karte‘, bei fremdsprachigen Überschriften zusätzlich:

|          |                         |                         |
|----------|-------------------------|-------------------------|
| ab P 3:  | böhmisch (tschechisch)  | Korešpondenční listek   |
| ab P 4:  | italienisch             | Catra da corrispondenza |
| ab P 5:  | polnisch                | Karta korespondencyjna  |
| ab P 6:  | ruthenisch (ukrainisch) | карта кореспонденція    |
| ab P 7:  | slowenisch              | Listnica                |
| ab P 13: | illyrisch (kroatisch)   | Karta - dopisnica       |
| ab P 32: | rumänisch               | Carta postală           |

**1871, Nov. Wie P 2 – P 7, jedoch Rs. Datum jetzt rechts oben. 122 x 85 mm**

P 8 (Rückseite)

**P 8** 2 Kr. dunkelgelb bis orange (deutsch)

fehlend: ob. 44, unt. 3 & 12  
doppelt: unt. 2, 11 & 45



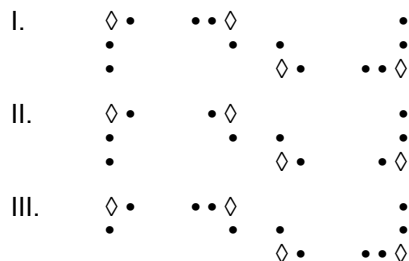
III. Ecken wie II.

fehlend: re. 7  
doppelt: ob. 14, re. 8

**P 8 II:** 1) Teilaufgabe re. ob. 2 Pkt senkrechte fehlend; 2) re 14 fehlt, andere nur mit Lupe erkennbar; 3) Karten mit schwach gedruckter rechter innerer Zierleiste sodass gleich eine Anzahl von Pkten zu fehlen scheint (re. 3, 6, 20, 23, 24 & 26) (alles Druckzufälligkeiten)

Rahmen: 109 bis 110,5 X 73 bis 74 mm,  
rückseitige Linie: 71 mm mit Abstand vom re. Rand: 3 bis 9 mm

**P 9** 2 Kr. dunkelgelb bis orange (böhmisch)



doppelt: ob. 46, unt. 46

Rahmen: 111 bis 112,5 X 73 bis 74 mm,  
rückseitige Linie: 77 bis 78 mm mit Abstand vom re. Rand: 6 bis 11 mm;  
1 mm tiefer gesetzte punktierte Linie für Jahreszahl bekannt

**P 10** 2 Kr. dunkelgelb (Schattierungen) (italienisch)



doppelt: unt. 46

Bei Teilaufgabe li. ob: 2. Pkt senkrecht kaum sichtbar (Druckzufälligkeit!);

Rahmen: 110 bis 111,5 X 74 mm,  
rückseitige Linie: 78 bis 79 mm mit Abstand vom re. Rand: 7 bis 11 mm

**P 11** 2 Kr. dunkelgelb bis (hell)orange (polnisch)



Rahmen: 111 bis 112 X 73,5 mm,  
rückseitige Linie: 77 mm mit Abstand vom re. Rand: 3 bis 11 mm;  
1 mm höher gesetzte punktierte Linie für Jahreszahl bekannt

**P 12** 2 Kr. dunkelgelb (Schattierungen) (slowenisch)



Rahmen: 111 bis 112 X 73 bis 74 mm,  
rückseitige Linie: 77 bis 78 mm mit Abstand vom re. Rand: 4 bis 8 mm

**1872. Desgl., zusätzlich Sprachvermerk rechts unten (f. Dalmatien).  
122 x 85 mm**



P 13 II

**P 13 2 Kr. dunkelgelb (Illyr.)**

I.  $\diamond \cdot \quad \cdot \cdot \diamond \quad \cdot \quad \cdot$   
 $\cdot \quad \cdot \quad \cdot \quad \cdot$   
 $\cdot \quad \quad \quad \diamond \cdot \cdot \quad \cdot \diamond$

fehlend: li. 11

II.  $\diamond \cdot \cdot \quad \cdot \diamond$   
 $\cdot \quad \cdot \quad \cdot \quad \cdot$   
 $\quad \quad \quad \diamond \cdot \quad \cdot \cdot \diamond$

fehlend: ob. 18, unt. 43  
 doppelt: ob. 19, unt. 26, li. 29,

Rahmen: 111 bis 111,5 X 72,5 bis 73 mm,  
 rückseitige Linie: 77 mm mit Abstand vom re. Rand: 8 bis 9 mm

**1872. Okt. Wie P 8 – P 12, jedoch Rs. ohne Vordruck, ohne Sprachvermerk. 122 x 85 mm**

**P 14 2 Kr. gelb bis orange (deutsch)**

I.  $\diamond \cdot \quad \cdot \cdot \diamond \quad \cdot \quad \cdot$   
 $\cdot \quad \cdot \quad \cdot \quad \cdot$   
 $\cdot \quad \quad \quad \diamond \cdot \cdot \quad \cdot \diamond$

II.  $\diamond \cdot \cdot \quad \cdot \diamond$   
 $\cdot \quad \cdot \quad \cdot \quad \cdot$   
 $\quad \quad \quad \diamond \cdot \quad \cdot \cdot \diamond$

III. Ecken wie II

fehlend: re. 7  
 doppelt: re. 8

IV. Ecken wie II

fehlend: re. 21, li. 6  
 doppelt: re. 22, li. 3

V. Ecken wie II

doppelt: li. 25

VI. Ecken wie II

doppelt: li. 25 & 26

VII. Ecken wie II

fehlend: li. 26

VIII. Ecken wie II

doppelt: li. 25

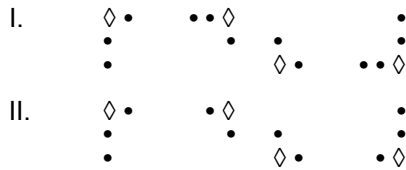
fehlend: li. 26

**P 14 II:** 1) rechts oben Punkt senkrecht fehlt (Ausläufer der Raute verdickt und mit Pkt zusammengeflossen, sodass Pkt scheinbar fehlt); 2) unten Pkt. 12 schwach bis gänzlich fehlend (Druckauslassung); 3) ebenso unten Pkt. 44; 4) rechts unten: Pkt senkrecht stark verstümmelt; 5) Pkt li. 44 fehlt völlig; 6) Pkt unt. 21 & 44 fehlt fast völlig (alles Druckzufälligkeiten)

**P 14 III:** oben 14 fast wie Doppelpunkt; weiters bekannt (alles Druckzufälligkeiten!): 1) rechts oben 2. Pkt. senkrecht fehlt; 2) links unten Pkt waagrecht stark verstümmelt bis gänzlich unsichtbar (fließt mit Eckraute zusammen); 3) re. Pkt 13 nur schwach sichtbar zudem äußerer Rahmen verformt; 4) rechts unten: Punkt senkrecht stark verstümmelt

WSt. gelb - orange; Rahmen: 108 bis 111 X 71,5 bis 73 mm

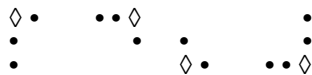
**P 15** 2 Kr. gelborange (Böhm.)



doppelt: ob. 46, unt. 46

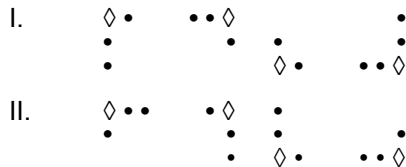
Rahmen: 111 bis 111,5 X 72,5 bis 73 mm

**P 16** 2 Kr. gelborange (Ruth.)



Rahmen: 110 bis 111 X 73 mm

**P 17** 2 Kr. gelborange (Schattierungen) (Slov.)



fehlend: ob. 10, unt. 18 & 44  
 doppelt: ob. 11, unt. 2 & 28

**P 17 I:** 1) Punkt unten 46 bei Teilaufgabe ausgebrochen 2) Rhombus ob. 45 gebrochen, Druckzufälligkeit

Rahmen: 111 bis 112 X 73 mm

**1872. Wie P 14 – P 17, Rs. ohne Vordruck, Vs. mit Sprachvermerk rechts unten. 122 x 85 mm**




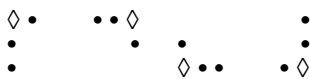
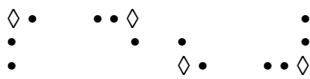
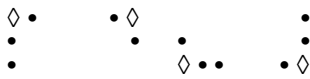
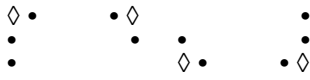
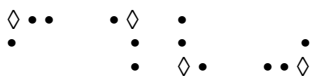

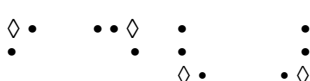

P 18a IX (verkleinert)



P 18b II (verkleinert)



**P 18** 2 Kr. gelb bis gelborange (Böhm.)**a** Überschrift 57 mm lang, Akzent breit

- I.  fehlend: ob. 25, re.15, li. 10 & 15, unt. 25  
doppelt: li. 11
- II. 
- III. 
- IV.  fehlend: re 3  
doppelt: ob. 45, re. 2
- V.  doppelt: ob. 46, unt. 46
- VI. Ecken wie V. fehlend: li. 15  
doppelt: ob. 46, unt. 46
- VII.  fehlend: ob. 23, re. 14, li. 17
- VIII. Ecken wie VII. fehlend: ob. 23, re. 14, li. 17, unt. 24
- IX. Ecken wie VII. fehlend: ob. 23, re. 14, li. 17, unt. 23 & 24
- X. Ecken wie VII. fehlend: ob. 23, re. 14, li. 17, unt. 27
- XI.  fehlend: ob. 22, re. 15, li. 16, unt. 24
- XII. Ecken wie XI. fehlend: ob. 22, re. 8 & 16, li. 16, unt. 24  
doppelt: ob 45
- XIII.  fehlend: ob. 24, re. 17, 25, 26, unt. 24, li. 17  
doppelt: re 24, unt. 46
- XIV. Ecken wie XIII. fehlend: ob. 4, 24, re. 17, 25, 26, unt. 24, li. 17  
doppelt: re 24, unt. 46
- XV.  fehlend: ob. 24, re. 17, 25, 26, unt. 24, li. 17  
doppelt: re. 24, unt. 46
- XVI. Ecken wie XV. fehlend: ob. 24, re. 8, 17, 25, 26, unt. 24, li. 17, 27  
doppelt: re.7, 24, li. 25, unt. 46

**P 18 a/I:** Druckzufälligkeiten: 1) Ecke rechts oben, 2. Punkt senkrecht fehlend; 2) Ecke rechts oben, 2. Punkt waagerecht fehlend; 3) angedeuteter Doppelpunkt links unten waagerecht; 4) fehlender Punkt rechts unten senkrecht

**P 18 a/III:** Druckzufälligkeiten: 1) Zierrahmen oberhalb oben 33 gebrochen; 2) Rhombus oben 42 gebrochen; 3) Verdickung rechts unten waagerecht täuscht 2. Punkt vor; 4) Unten 6 Punkt fehlt; 5) 2. Punkt rechts oben fehlt

**P 18 a/IV:** Druckzufälligkeiten: 1) „r“ anstatt „n“ in „Koresponde..“ bzw. auch weitere Beschädigungen von „n“ bekannt; 2) gebrochener Punkt rechts oben senkrecht erweckt Eindruck eines Doppelpunktes

**P 18 a/VI:** Druckzufälligkeit li. oben: nur einer der beiden senkrechten Punkte ist unter Lupe zu erkennen, anderer fehlt.

**P 18 a/VII, VIII, IX & X:** Oben 20 - Doppelpunkt erweckt gelegentlich Eindruck eines gebrochenen Punktes

**P 18 a/X:** Oben 45, kein Doppelpunkt, nur „verdickt“ bzw. doppelter Bruch der Verbindung zwischen Raute und Punkt.

**P 18 a/XI:** 1) Oben 45, (doppelter) Bruch der Verbindung zwischen Raute und Punkt erweckt Eindruck eines Doppelpunktes; 2) unten 1, schwach bis gänzlich fehlend (Druckzufälligkeit)

**P 18 a/XII im Ascher als „18!“ vermerkt lag bisher nicht vor.**

**P 18 a/XIII und P 18 a/XV:** Ascher kennt nur P 18 a XV (als 18 d), also mit einem Pkt re. unten senkrecht; Karten bei denen anscheinend 2 Punkte nahezu zu einem Punkt (= ein langgezogener Punkt!) verschmelzen sind als P 18 a XIII anzusehen. Der Übergang zwischen beiden Typen ist fließend.

**P 18 a/XVI:** 1) Doppelpunkt in Ecke links erweckt Eindruck eines einfachen Punktes; 2) Doppeldruck nur der unteren inneren Zierleiste (nicht der äußeren!) und der unteren punktierten Adresszeile

Rahmen: 108,5 bis 112 X 70 bis 73 mm

**b** Überschrift 54,5 mm lang, Akzent schmal

- |       |               |   |     |    |  |
|-------|---------------|---|-----|----|--|
| I.    | ◇ •    ••◇    | • |     |    |  |
|       | •             | • | •   | •  |  |
|       | •             | • | ◇•• | •◇ |  |
|       |               |   |     |    | fehlend: ob. 3, re. 18 & 22, li. 2<br>doppelt: ob. 2, re. 17 & 19, li. 4 |
| II.   | ◇ •    ••◇    | • |     |    |  |
|       | •             | • | •   | •  |  |
|       | •             | • | ◇•• | •◇ |  |
| III.  | Ecken wie II. |   |     |    | fehlend: re. 18 & 22<br>doppelt: re. 17 & 19                             |
| IV.   | Ecken wie II. |   |     |    | fehlend: ob. 3, re. 18 & 22, li. 2<br>doppelt: ob. 2, re. 17 & 19, li. 4 |
| V.    | ◇ •    •◇     | • |     |    |  |
|       | •             | • | •   | •  |  |
|       | •             | • | ◇•• | •◇ |  |
|       |               |   |     |    | fehlend: re. 3<br>doppelt: ob. 45, re. 2                                 |
| VI.   | ◇ •    •◇     | • |     |    |  |
|       | •             | • | •   | •  |  |
|       | •             | • | ◇•  | •◇ |  |
|       |               |   |     |    | fehlend: re. 3<br>doppelt: ob. 45, re. 2                                 |
| VII.  | Ecken wie VI. |   |     |    | fehlend: re. 3<br>doppelt: ob. 45, re. 2, unt. 2                         |
| VIII. | ◇ •    •◇     | • |     |    |  |
|       | •             | • | •   | •  |  |
|       | •             | • | ◇•  | •◇ |  |
|       |               |   |     |    | fehlend: re 3, li. 15<br>doppelt: ob. 45, re. 2, li. 2 & 19, unt. 2      |

Rahmen: 108,5 bis 110 X 71 bis 71,5 mm

**P 19** 2 Kr. gelb bis gelborange (Ital.)

**a** Sprachvermerk ohne Klammer

- |    |            |   |    |    |                  |
|----|------------|---|----|----|------------------|
| I. | ◇ •    ••◇ | • |    |    |                  |
|    | •          | • | •  | •  |                  |
|    | •          | • | ◇• | •◇ |                  |
|    |            |   |    |    | doppelt: unt. 46 |

**P 19 a I** auch mit fehlendem 2. Pkt senkrecht in Ecke li ob bekannt (Druckschwäche)

Rahmen: 110 bis 111 X 73 bis 74 mm

**b** Sprachvermerk mit Klammer

- |      |            |   |     |     |  |
|------|------------|---|-----|-----|--|
| I.   | ◇ •    ••◇ | • |     |     |  |
|      | •          | • | •   | •   |  |
|      | •          | • | ◇•• | •◇  |  |
| II.  | ◇ •    ••◇ | • |     |     |  |
|      | •          | • | •   | •   |  |
|      | •          | • | ◇•  | •◇  |  |
|      |            |   |     |     | fehlend: ob. 25, re.16, li. 15, unt. 25<br>doppelt: unt. 46              |
| III. | ◇ •    ••◇ | • |     |     |  |
|      | •          | • | •   | •   |  |
|      | •          | • | ◇•  | ••◇ |  |
|      |            |   |     |     | fehlend: ob. 25, 27 & 29, re.16, li. 17, unt. 25<br>doppelt: ob. 26 & 28 |
| IV.  | ◇ •    ••◇ | • |     |     |  |
|      | •          | • | •   | •   |  |
|      | •          | • | ◇•  | ••◇ |  |
|      |            |   |     |     | fehlend: ob. 25, 27 & 29, re.16, li. 17, unt. 25<br>doppelt: ob. 26 & 28 |
| V.   | ◇ •    ••◇ | • |     |     |  |
|      | •          | • | •   | •   |  |
|      | •          | • | ◇•• | •◇  |  |
| VI.  | ◇ •    •◇  | • |     |     |  |
|      | •          | • | •   | •   |  |
|      | •          | • | ◇•  | ••◇ |  |
|      |            |   |     |     | fehlend: ob. 25, 27 & 29, re.16, li. 17, unt. 25<br>doppelt: ob. 26 & 28 |

**P 19 b III** auch mit fehlender Anfangsklammer im Sprachvermerk bekannt; weiters bekannt mit Schlussklammer bzw. Druckvermerk verstümmelt

**P 19 b VI** auch mit fehlender Anfangsklammer im Sprachvermerk bekannt;

Rahmen: 110 bis 111 X 73 bis 74 mm

**P 20** 2 Kr. dunkelgelb bis gelborange (Poln.)

- I.
- II.
- III.
- IV.
- V.

**P 20 II** rechts unten 2. Senkrechter Punkt fehlt (Druckausfall)

Rahmen: 108,5 bis 112 X 71 bis 73 mm

**P 21** 2 Kr. dunkelgelb bis gelborange (Schattierungen) (Ruth.)

- I.
- II.
- III.
- IV.

fehlt: unt. 10  
doppelt: unt. 2

**P 21 III** auch mit fehlender Schlussklammer bei Sprachvermerk bekannt

**P 21 III 1)** links unten 1. waagrechter Punkt fehlt (Druckausfall); 2) unten 10: sehr schwacher Punkt (Druckzufälligkeit); 3) links Raute 28 (und Teil des Rahmens) fehlt (Druckausfall)

WSt. dunkelgelb-gelborange (Schattierungen); Rahmen: 109,5 bis 111 X 71,5 bis 74 mm

**P 22** 2 Kr. dunkelgelb bis gelborange (Schattierungen) (Slov.)

- I.
- II.
- III.
- IV.
- V.

fehlt: ob. 2, unt. 27  
doppelt: unt. 28

fehlt: ob. 24, re. 1, unt. 24

fehlt: ob. 24, unt. 24

VI.  fehlend: ob. 9 & 23, unt. 13, 18, 24 & 44  
doppelt: ob. 10, unt. 2, 14 & 28

VII. Ecken wie VI. fehlend: ob. 9 & 23, unt. 5, 13, 18, 24 & 44  
doppelt: ob. 10, unt. 2, 14 & 28

VIII. Ecken wie VI. jedoch mit Sprachvermerk ‚(slav)‘

**P 22 III:** unten 46 - vereinzelt völliger Wegfall des Punktes und der Verbindungsrauten

**P 22 IV:** 1) fehlender 2. senkrechter Punkt links oben (Druckzufälligkeit); 2) Druckmängel lassen 2. Punkt rechts oben teilweise nur bruchstückhaft erscheinen

**P 22 VIII:** Es lagen bisher keine Karten mit einheitlicher Lage und Form des Sprachvermerks vor. Aufdruck erinnert an einen Handstempelabdruck. Grundmuster der bisher vorgelegten Karten entsprechen exakt einer P 17 II - einschließlich der fehlenden bzw. doppelten Punkte! Ein privates ‚Machwerk‘ kann **nicht** ausgeschlossen werden. Bisher lagen keine gebrauchten P 22 VII vor.

Rahmen: 109,5 bis 110 X 71 bis 73 mm

### P 23 2 Kr. gelborange (Schattierungen) (Illyr.)

I.  fehlend: li. 11

II.  fehlend: ob. 18, unt. 43  
doppelt: ob. 19, li, 29, unt. 26

III.  fehlend: ob. 18, unt. 43  
doppelt: ob. 19, li, 29, unt. 26

**P 23 I:** 2. waagrechter Punkt rechts oben fehlt bei Teilaufgabe (Druckauslassung)

**P 23 II:** im Ascher als „23 a“ vermerkt lag bisher nicht vor.

**P 23 III:** 2. waagrechter Punkt rechts unten fehlt bei Teilaufgabe (Druckauslassung)


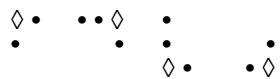
Rahmen: 111 X 72 bis 74 mm

### 1873. Wie P 18 mit Fehldruckwerkstempel 5 Kr. statt 2 Kr. 122 x 85 mm


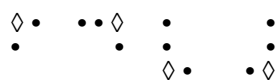
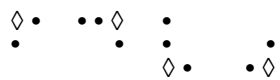
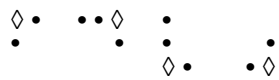


P 24a I

**P 24** 5 Kr. gelb bis gelborange (Böhm.)  
**a** ohne aufgeklebter 2 Kr. Marke

- I. wie P 18 a/I  fehlend: ob. 25, re.15, unt. 25, li. 10 & 15  
 doppelt: li. 11
- II. wie P18 a/XV  fehlend: ob. 24, re. 17, 25 & 26, unt. 24, li. 17  
 doppelt: re. 24, unt. 46

**b** mit amtlich aufgeklebter 2 Kr. Marke

- I. wie P 18 a/I  fehlend: ob. 25, re.15, unt. 25, li. 10 & 15  
 doppelt: li. 11
- II. wie P 18 a/XIII  fehlend: ob. 24, re. 17, 25 & 26, unt. 24, li. 17  
 doppelt: re 24, unt. 46
- III. wie P 18 a/XV  fehlend: ob. 24, re. 17, 25 & 26, unt. 24, li. 17  
 doppelt: re. 24, unt. 46
- IV. wie P 18 a/XVI  fehlend: ob. 24, re. 8, 17, 25 & 26, unt. 24, li. 17 & 27  
 doppelt: re. 7 & 24, li. 25, unt. 46

Der Fehldruck wurde kurz nach der Ausgabe bemerkt. Er wurde Mitte Mai 1874 mit einer 2 Kr.-Marke überklebt. Der Preis für Karten ohne aufgeklebter 2 Kr. Marke betrifft daher nur Stücke mit Abstempelungen vor dem 30. Mai 1874, verwendet in Böhmen, Mähren und Schlesien. Später wurden die 2 Kr. Marken öfters zum Schaden der Post abgelöst, solche gebrauchte Karten ohne Marken werten erheblich billiger (-,-). Karten ohne geklebter oder abgelöster Marke verwendet nach dem 30. Mai 1874, rechtfertigen einen Abschlag von 20%.

Alle Karten mit Zierumrandung (P 1 – P 24) waren gültig bis zum Aufbrauch. Sie durften bis 1.2.1873 nur für den Verkehr in Österreich verwendet werden, danach laut Verordnung vom 19.1.1873 auch nach Alexandrien, den Orten in der Türkei mit k.u.k. Postanstalten, nach Deutschland, Luxemburg und der Schweiz.

**Neudrucke P 1–23:**

Neudrucke unterscheiden sich in den Eckverbindungen der inneren Linie des Zierrandes von den Originalen:

P 1 ND (1894) & P 14 ND (I) (1889)



P 14 ND (II) (1892)



P 18 ND, P 20 ND, P21 ND & P 23 ND (jeweils 1889 & 1892)



P 19 ND & P 22 ND (jeweils 1889 & 1892)



Weitere Unterscheidungsmerkmale:

- Karton ist beim ND 1889 bräunlich-sämisch und glatt, beim ND 1892 und 1894 gelblich und rau;
- Wertaufdruck beim ND 1889 leuchtend gelb;
- Doppelpadler beim ND 1889 und 1892 scharf durchgezeichnet (Originale: klobig und unklar).

**Konkordanz der Untertypen nach Ascher-Katalog\*) und Michel-Katalog:**

Ascher katalogisierte 1929 insgesamt 24 Haupttypen, davon aber bei 16 Haupttypen insgesamt 67 Untertypen. Einem Ascher-(Unter-)type entspricht folgenden Michel-Type:

| <b>Ascher</b> | Michel     | <b>Ascher</b> | Michel   | <b>Ascher</b> | Michel      | <b>Ascher</b> | Michel      | <b>Ascher</b>  | Michel     |
|---------------|------------|---------------|----------|---------------|-------------|---------------|-------------|----------------|------------|
| <b>1 a</b>    | P 1 II aa  | <b>8 c</b>    | P 8 I    | <b>16</b>     | P 16        | <b>18 n</b>   | P 18 b III  | <b>21 b</b>    | P 21 III   |
| <b>1 b</b>    | P 1 I aa   | <b>9 a</b>    | P 9 I    | <b>17 a</b>   | P 17 I      | <b>18 o</b>   | P 18 b V    | <b>21 c</b>    | P 21 IV    |
| <b>1 c</b>    | P 1 I bb   | <b>9 b</b>    | P 9 II   | <b>17 b</b>   | P 17 II     | <b>18 p</b>   | P 18 b VI   | <b>21 d</b>    | P 21 I     |
| <b>1 d</b>    | P 1 III bb | <b>10</b>     | P 10     | <b>18 a</b>   | P 18 a V    | <b>18 q</b>   | P 18 b VII  | <b>22 a</b>    | P 22 IV    |
| <b>1 e</b>    | P 1 III ab | <b>11</b>     | P 11     | <b>18 b</b>   | P 18 a III  | <b>18 r</b>   | P 18 b VIII | <b>22 b</b>    | P 22 VII   |
| <b>2 a</b>    | P 2 II     | <b>12</b>     | P 12     | <b>18 c</b>   | P 18 a I    | <b>18 s</b>   | P 18 b IV   | <b>22 c</b>    | P 22 I     |
| <b>2 b</b>    | P 2 V      | <b>13 a</b>   | P 13 II  | <b>18 d</b>   | P 18 a XV   | <b>19 A/a</b> | P 19 a I    | <b>22 d</b>    | P 22 II    |
| <b>3 a</b>    | P 3 II     | <b>13 b</b>   | P 13 I   | <b>18 e</b>   | P 18 a XVI  | <b>19 B/b</b> | P 19 b II   | <b>22 e</b>    | P 22 VIII  |
| <b>3 b</b>    | P 3 I      | <b>14 a</b>   | P 14 II  | <b>18 f</b>   | P 18 a VIII | <b>19 B/c</b> | P 19 b III  | <b>23 a</b>    | P 23 II    |
| <b>4</b>      | P 4        | <b>14 b</b>   | P 14 III | <b>18 g</b>   | P 18 a X    | <b>19 B/d</b> | P 19 b V    | <b>23 b</b>    | P 23 I     |
| <b>5</b>      | P 5        | <b>14 c</b>   | P 14 IV  | <b>18 h</b>   | P 18 a XI   | <b>19 B/e</b> | P 19 b I    | <b>23 c</b>    | P 23 III   |
| <b>6</b>      | P 6        | <b>14 d</b>   | P 14 V   | <b>18 i</b>   | P 18 a II   | <b>20 a</b>   | P 20 II     | <b>24 I a</b>  | P 24 a I   |
| <b>7</b>      | P 7        | <b>14 e</b>   | P 14 I   | <b>18 k</b>   | P 18 a IV   | <b>20 b</b>   | P 20 IV     | <b>24 II a</b> | P 24 b I   |
| <b>8 a</b>    | P 8 II     | <b>15 a</b>   | P 15 II  | <b>18 l</b>   | P 18 a XII  | <b>20 c</b>   | P 20 I      | <b>24 II b</b> | P 24 b III |
| <b>8 b</b>    | P 8 III    | <b>15 b</b>   | P 15 I   | <b>18 m</b>   | P 18 b II   | <b>21 a</b>   | P 21 II     | <b>24 II c</b> | P 24 b IV  |

\*) Die Rechte des Ascher-Katalog liegen beim Berliner Ganzsachensammelverein.

**Herangezogene Literatur:**

Ascher, 1928: ‚Grosser Ganzsachenkatalog 1928, Band II, Mocambique – Württemberg‘, Borna-Leipzig: Verlag von Robert Noske (die Rechte am Katalog hält nach eigenem Angaben der Berliner Ganzsachensammelverein).

Breitwieser, 2018: ‚Gelblinge – Die Klassifikation der Österreichischen Korrespondenzkarte P 1 – P 24; Unterschleißheim: Schwaneberger Verlag GmbH

Ferchenbauer Ulrich, 2008: ‚Österreich, Ganzsachen, Besondere Dienst, Handbuch und Spezialkatalog; Wien: Eigenverlag

Michel, 2021: ‚Michel, Österreich-Spezial-Katalog 2021‘; Unterschleißheim: Schwaneberger Verlag GmbH

Schneiderbauer, Franz, 1981: ‚Ganzsachen Österreich, Spezialkatalog und Handbuch‘; Krems/Donau: Verlag der Kresta